

Niederschrift

über die 1. Sitzung
des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur der Stadt Geilenkirchen
am Donnerstag, dem 20.11.2025, 18:00 Uhr
im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Bestellung einer Schriffführung
Vorlage: 3475/2025
2. Vorstellung der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes
Vorlage: 3476/2025
3. Mitteilung der vorläufigen Anmeldezahlen sowie Klassenbildung zum Schuljahr
2026/2027 an den städtischen Grundschulen
Vorlage: 3477/2025
4. Bericht über die Sportstättenbegehung 2025
Vorlage: 3478/2025
5. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

6. Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Herr Daniel Bani-Shoraka

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Frau Ruth Thelen

Mitglieder

3. Herr Henner Bolten
4. Frau Karola Brandt
5. Herr Stefan Coenen
6. Herr Markus Diederer
7. Frau Christina Hennen
8. Herr Gregor Janßen
9. Herr Sebastian Peter-Schreiter
10. Herr Jan Pioch
11. Herr Max Weiler
12. Herr Dennis Weyand

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

13. Hans-Heinrich Bruckschen
14. Herr Bernhard Kozikowski
15. Herr Jürgen Pallaske
16. Frau Susanne Rinsche
17. Herr Boris Schönfeld
18. Herr Hans-Jürgen Benden

I. Öffentlicher Teil

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden, stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 23. Sitzung erhoben wurden. Weiter verlas er die Fehlenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Bestellung einer Schriftführung

3475/2025

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Herr Eric Commerscheidt wird zum Schriftführer des Ausschusses für Bildung, Schule, Sport und Kultur und Frau Kathrin Jäger als seine Vertreterin bestellt.

Einstimmig beschlossen.

TOP 2 Vorstellung der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes

3476/2025

Der Ausschussvorsitzende teilte mit, dass er vor der Sitzung an der Vorstellung des Schulentwicklungsplanes für die Schulleitungen teilgenommen habe. Hierbei wurden einige offene Fragen zur Schulentwicklungsplanung deutlich. Eine Vorstellung des Schulentwicklungsplanes mache zum derzeitigen Zeitpunkt keinen Sinn. Er stellte den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes in die nächste Sitzung.

Stadtverordneter Benden betonte, dass dieses Vorgehen für den Ausschuss unbefriedigend sei, dennoch solle man Gründlichkeit vor Schnelligkeit walten lassen. Er erfragte welche Fragen in der Schulleiterkonferenz aufgekommen seien.

Herr Brunen teilte mit, dass Fragen zu den zugrunde gelegten Schüler- und Klassenzahlen gestellt wurden. Neben reinen Verständnisfragen wurde herausgestellt, dass einzelne Punkte fachlich nachgearbeitet werden müssen. Es wurde angemerkt, dass aus den offenen Aspekten entsprechende Schlussfolgerungen zu ziehen sind, hier fehlen noch konkrete Handlungsempfehlungen.

Herr Bruckschen teilte mit, dass die dargestellten Zahlen zum demografischen Wandel zwar unstrittig seien, jedoch die Art der Darstellung und die textliche Ausarbeitung kritisiert wurde. Die Aufbereitung der Daten sei fachlich nachvollziehbar, für externe Leserinnen und Leser jedoch nicht ohne Weiteres verständlich. Es wurden konkrete Vorschläge gefordert.

Die Bürgerliste-Fraktion teilte mit, dass sie ähnliche Kritikpunkte angebracht hätte. Insbesondere seien die Empfehlungen zur Raumnutzung aus ihrer Sicht nicht konkret genug. Zudem bemängelte die Fraktion die Formulierung hinsichtlich des Migrationshintergrunds der Schülerinnen und Schüler der Realschule und stellte heraus, dass dieser Aspekt zwar problematisiert, jedoch kein Lösungsansatz aufgezeigt worden sei.

Frau Thelen teilte mit, an der Sitzung der Schulleitungen als Krankheitsvertretung der Schulleitung der Realschule teilgenommen zu haben. Sie teilte mit, dass alle durch den Ausschuss genannten Fragen und Mängel in der Sitzung der Schulleiter ebenfalls benannt worden seien und die Schulleitungen das Planungsbüro beauftragt hätten, entsprechend nachzuarbeiten.

Die CDU-Fraktion teilte mit, dass der Umstand der Vertagung mit Blick auf die bereits Entscheidung zum vorgezogenen Anmeldeverfahren aus Ihrer Sicht unglücklich sei.

Zurückgestellt.

TOP 3 Mitteilung der vorläufigen Anmeldezahlen sowie Klassenbildung zum Schuljahr 2026/2027 an den städtischen Grundschulen

3477/2025

Herr Brunen führte kurz in den Tagesordnungspunkt ein.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teilte mit, dass sie es begrüße, dass sämtliche Schulen in diesem Jahr über einen großen Puffer verfügen. Dies sei in den vergangenen 15 Jahren nie vorgekommen.

Herr Brunen betonte, dass dennoch in den vergangenen Jahren alle Schüler aufgenommen werden konnten.

Auf Nachfrage der SPD-Fraktion teilte Herr Brunen mit, dass sich ein Teil der Schülerinnen und Schüler aus dem Neubaugebiet Hünshoven an den Innenstadtsschulen anmelde, der Großteil sich jedoch nach Immendorf orientiere.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss nimmt die vorläufigen Anmeldezahlen der Grundschulen zur Kenntnis und schlägt dem Rat vor, die kommunale Klassenrichtzahl sowie die Festsetzung der Anzahl der Parallelklassen für den Einschulungsjahrgang 2026/2027 nach § 46 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 Satz 3 SchulG NRW in der Sitzung am 10.12.2025 auf der Grundlage der dann aktuellen Prognosedaten zu beschließen.
2. An den Schulen des gemeinsamen Lernens werden die Klassengrößen wie bisher auf maximal 25 Schülerinnen und Schüler reduziert, und zwar in den Klassen, in denen gemeinsamer Unterricht erteilt wird. In Ausnahmefällen kann diese Zahl nach Rücksprache mit der Schulverwaltung überschritten werden.

Einstimmig beschlossen.

TOP 4 Bericht über die Sportstättenbegehung 2025

3478/2025

Auf Nachfrage der Fraktion Bündnis 90 / die Grünen teilte Herr Brunen mit, dass die Luxzahl des Flutlichts in Würm derzeit geprüft werde und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen getroffen würden.

Herr Benden erfragte, warum die Tartanbahn in Bauchem trotz Mängeln mit sehr gut bewertet worden sei. Herr Commerscheidt antwortete, dass zwar Mängel vorgelegen hätten, diese jedoch im Rahmen der Gewährleistung durch die ausführende Firma beseitigt würden.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Anfragen

Die Fraktion Bündnis 90 / die Grünen erkundigte sich nach den aktuellen Schließungen des Gelobads an den Wochenenden und fragte, wann mit einer Wiederöffnung zu rechnen sei.

Herr Brunen teilte mit, dass der Personalbestand zwar ausreichend sei und keine unbesetzten Stellen vorlägen, jedoch die Anforderungen an die Aufsichtspflicht für den Badebetrieb sehr streng seien. Durch Überstundenabbau und die Gewährung von Urlaub komme es zu Einschränkungen. Auf erneute Nachfrage erklärte er, dass mit Einschränkungen mindestens bis zum Ende des Jahres zu rechnen sei.

Herr Benden äußerte Unzufriedenheit mit dieser Antwort, da eine ähnliche Darstellung bereits vor zwei Jahren erfolgt sei. Es sei kein absehbares Ende erkennbar. Er sehe ein strukturelles Problem und fragte, warum keine Kooperation mit der DLRG oder mit Bädern anderer Städte geprüft werde.

Die Bürgerliste-Fraktion vertrat die Auffassung, dass verstärkt über Kooperationsmodelle nachgedacht werden müsse. Zudem müsse der Abbau von Überstunden und Urlaub besser geplant werden.

Herr Benden bemängelte, dass der Punkt seitens der Verwaltung nicht proaktiv auf die Tagesordnung gesetzt worden sei. Er wünsche sich mehr Kreativität bei der Lösungsfindung.

Bürgermeister Dr. Leon schlug vor die genannten Lösungsvorschläge des Ausschusses zu prüfen und zur 3. Sitzung des BSSK auf die Tagesordnung zu bringen.

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 6 Anfragen

Die Sitzung endete um 18:46 Uhr.

Daniel Bani-Shoraka
Vorsitzender

Eric Commerscheidt
Schriftführer